

Nationalsozialistische Ideologie und Leben unter dem Hakenkreuz

Merkmale der nationalsozialistischen Ideologie



Ergänze die Lücken in den Texten mit den Wörtern im Kasten.

Führerprinzip: Als ein auf Befehl und Gehorsam ausgerichteter Herrschaftsgrundsatz war es zutiefst antidemokratisch. Die unbedingte Autorität lag beim Führer.

Rassenlehre: Sie unterteilte in angeblich höherwertige „Arier“ und minderwertige (dunkelhäutige Menschen, Slawen, Sinti und Roma oder Juden) „Rassen“ und mündete in einen aggressiven Antisemitismus. Auch körperlich und geistig behinderte Menschen galten als „minderwertig“. Dem „Euthanasieprogramm“ der Nationalsozialisten, d.h. der Ermordung „unwerten Lebens“ fielen mindestens 70.000 behinderte oder kranke Menschen zum Opfer.

Blut-und Bodenideologie: Sie idealisierte das bäuerliche Leben und forderte für die Deutschen – ein „Volk ohne Lebensraum“ – „Lebensraum im Osten“.

Sozialdarwinismus: Durch die Übertragung der Evolutionstheorie des britischen Naturforschers C.R. Darwin auf die menschliche Gesellschaft wurde ein ständiger Überlebenskampf zwischen Völkern und „Rassen“ behauptet. Nur angeblich starke Völker oder „Rassen“ könnten überleben, schwache gingen unter.

behinderte, Euthanasieprogramm, schwache, Osten, Arier, antidemokratisch, Evolutionstheorie, unwerten, Antisemitismus, Überlebenskampf, dunkelhäutige, Autorität, Rassen, bäuerliche, starke



Betrachte die Abbildung „Der Weg des *gleichgeschalteten* Staatsbürgers“ (S. 68) und beantworte dann die folgenden Fragen bzw. führe den Arbeitsauftrag durch:

Ab welchem Alter begann der Prozess der Gleichschaltung?

In welchen Lebensjahren fand dieser Prozess statt?

Ergänze!

Alter	Burschen	Mädchen
10-14	Jungvolk	Jungmädel
14-18	Hitlerjugend	Bund deutscher Mädel
18-21	Arbeitsdienst / Wehrmacht	Arbeitsdienst
21- †	Reserve, Landwehr, Landsturm	Die Frau als Erhalterin des Volkes



Lies den folgenden Text. Was ist der Kerngedanke des Hitler'schen Erziehungsideals? Wie stehst du dazu? Begründe deine Meinung.

Hitler über Jugenderziehung

Diese Jugend, die lernt ja nichts anderes als deutsch denken, deutsch handeln. Die Knaben kommen vom Jungvolk in die Hitler-Jugend, und dort behalten wir sie wieder vier Jahre und dann geben wir sie erst recht nicht zurück in die Hände unserer alten Klassen- und Standeserzeuger, sondern dann nehmen wir sie sofort in die Partei oder in die Arbeiterfront, in die SA oder die SS, in das NSKK [Nationalsozialistisches Kraftfahrkorps, paramilitärische Organisation der NSDAP] und so weiter. Und wenn sie dort [...] noch nicht ganz Nationalsozialisten geworden sein sollten, dann kommen sie in den Arbeitsdienst und werden dort wieder sechs oder sieben Monate geschliffen. Und was dann noch an Klassenbewusstsein oder Standesdünkel da oder da noch vorhanden sein sollte, das übernimmt die Wehrmacht. Und dann nehmen wir sie, damit sie auf keinen Fall rückfällig werden, sofort wieder in die SA, SS und so weiter. Und sie werden nicht mehr frei, ihr ganzes Leben. [...]

Aus: Völkischer Beobachter, 4.12.1938; zit. nach: W. Michalka (Hrsg.): „Deutsche Geschichte 1933-1945“. Frankfurt/Main, 1994, S. 91.



Lies die beiden Quellentexte auf S. 69. Was wurde an den nationalsozialistischen Jugendorganisationen als positiv empfunden, was wurde kritisiert?



Jungmädels bringen ein Werbeplakat für den BdM an, 1934.



Trommelnder Pimpf, 1942



Hitlerjugend in Nürnberg



BdM: Beim Mittagessen in einem Zeltlager, 1938

Angehörige der Hitlerjugend während des „Reichsparteitags des Sieges“ in Nürnberg mit einem Schild, welches die Aufschrift „Österreich bleibt treu“ trägt – in Hitlers Heimat war die NSDAP 1933 verboten worden.

Liedtext: „Vorwärts! Vorwärts!“ (auch: „Fahnenlied der Hitlerjugend“)

Strophe 1

Vorwärts! Vorwärts!
Schmettern die hellen Fanfaren,
Vorwärts! Vorwärts!
Jugend kennt keine Gefahren.
Deutschland, du wirst leuchtend stehn
Mögen wir auch untergehn.
Vorwärts! Vorwärts!
Schmettern die hellen Fanfaren,
Vorwärts! Vorwärts!
Jugend kennt keine Gefahren.
Ist das Ziel auch noch so hoch,
Jugend zwingt es doch.

Refrain:

Uns're Fahne flattert uns voran.
In die Zukunft ziehen wir Mann für Mann
Wir marschieren für Hitler
Durch Nacht und durch Not
Mit der Fahne der Jugend
Für Freiheit und Brot.
Uns're Fahne flattert uns voran,
Uns're Fahne ist die neue Zeit.
Und die Fahne führt uns in die Ewigkeit!
Ja die Fahne ist mehr als der Tod!

Strophe 2

Jugend! Jugend!
Wir sind der Zukunft Soldaten.
Jugend! Jugend!
Träger der kommenden Taten.
Ja, durch unsre Fäuste fällt
Wer sich uns entgegenstellt
Jugend! Jugend!
Wir sind der Zukunft Soldaten.
Jugend! Jugend!
Träger der kommenden Taten.
Führer, wir gehören dir,
Wir Kameraden, dir!

Refrain



Betrachte das Werbeplakat auf S. 69. Beschreibe die Grundzüge der nationalsozialistischen Propaganda.



Zeige am Liedtext Elemente dieser Propaganda auf!



Lies die Heiratsannonce auf S. 69. Welche Erwartungshaltung Frauen gegenüber kommt in diesem Inserat zum Ausdruck?



Wie wurde die Frau buchstäblich hinter den Herd gezwungen?



Wie gelang es Hitler, die Arbeitslosenzahlen zu senken?

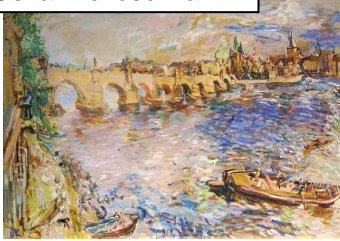


Beschreibe Hitlers Rüstungspolitik!



Lies auf der Seite 74 in deinem Schulbuch: Was versteht man unter dem Begriff „entartete Kunst“?

Oskar Kokoschka



Wassily Kandinsky

Vincent van Gogh



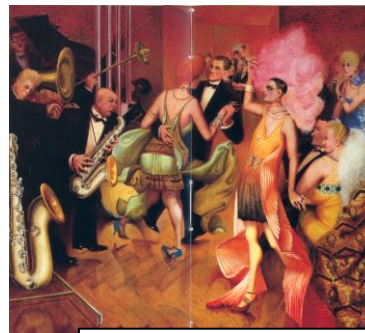
Pablo Picasso



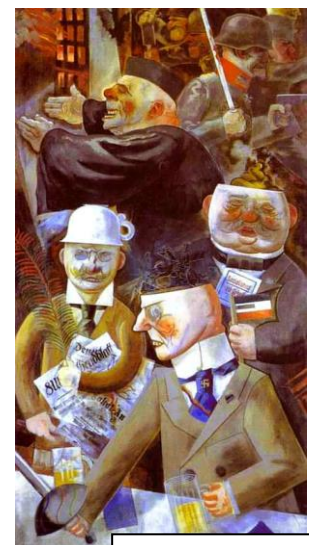
Paul Klee



Paul Gauguin



Otto Dix



George Grosz



Recherchiere über die Ausstellungen „Entartete Kunst“ und die „Große Deutsche Kunstausstellung“ in München 1937.